

991/AB XXII. GP

Eingelangt am 23.12.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bundeskanzleramt

Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Prammer, Genossinnen und Genossen haben am 22. Oktober 2003 unter der Nr. 936/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Regionalisierung der Kunstförderung des Bundes (OÖ) gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Um die Bedeutung, welche die Bundesregierung der „Regionalisierung“ beimitzt, zu belegen, weise ich auf die Tatsache hin, daß das Kulturinitiativenbudget, welches in besonderer Weise Initiativen in den Bundesländern zufließt, in den Jahren 2003 und 2004 gemäß Budgetvoranschlag den Budgeterfolg des Jahres 1999 (gemäß Kunstbericht 1999) übertrifft. Das Gesamtbudget setzt sich aus Mitteln der Finanzansätze 1/13076, 1/13036 und 1/13078 zusammen.

Zu Frage 1:

Die Förderungen der Kunstsektion für das Land Oberösterreich betrugen antragstellerbezogen (d.h. die Hauptadresse des Förderungsempfängers ist für die Zuordnung ausschlaggebend) im Jahr 2002 € 1.978.577.-, was einem Anteil von 2,49% am Budget der Kunstsektion (ohne Bundestheater) entspricht.

Zu den Fragen 2, 6 und 8:

Diese Fragen können erst nach Abschluss der Budgetjahre 2003 und 2004 beantwortet werden.

Zu Frage 3:

Die Förderungen für Kulturinitiativen im Bundesland Oberösterreich beliefen sich im Jahr 2002 auf € 547.968.-

Zu Frage 4:

Bei den im folgenden genannten Kulturinitiativen in Oberösterreich wurden im Jahr 2002 die Förderungen gegenüber dem Jahr 1999 verringert (auf die Nennung von Kulturinitiativen mit marginaler Reduzierung wird aus Gründen geringer Aussagekräftigkeit und der Arbeitsökonomie verzichtet):

<u>Institution:</u>	<u>1999:</u>	<u>2002:</u>
Festival der Regionen*	€ 220.925.-	€ 36.330.-
Kulturverein Kanal**	€ 7.267.-	-
O.K.Centrum f.Gegenwartskunst**	€ 9.447.-	-
Stadtwerkstatt	€ 72.672.-	€ 65.405
Radio FRO***	€ 58.138.-	-
Verein Freies Radio Salzkammergut***	€ 43.603.-	-

*Das Festival der Regionen findet nur jedes zweite Jahr (im Jahr mit der ungeraden Jahreszahl - so wie 1999) statt; das Jahr mit der geraden Jahreszahl, so wie 2002, ist das Zwischenjahr, in dem nur niedrigere Vorbereitungskosten anfallen. Die Subventionshöhe richtet daher nach dem tatsächlichen Bedarf und wird in Übereinstimmung mit dem Beirat festgelegt.

**Kulturverein Kanal löste sich selbst auf und stellte daher keinen Antrag; ebenso kein Antrag seitens O.K..

***Die Förderung der „Freien Radios“, da nicht als regionale Kulturinitiativen zu sehen, wurde mit dem Jahr 2000 eingestellt; daher auch kein Antrag.

Zu Frage 5:

Bei den im folgenden genannten Kulturinitiativen in Oberösterreich wurden im Jahr 2002 die Förderungen gegenüber dem Jahr 1999 erhöht (auf die Nennung von Kulturinitiativen mit geringfügiger Erhöhung wird aus Gründen geringer Aussagekräftigkeit und der Arbeitsökonomie verzichtet):

<u>Institution:</u>	<u>1999:</u>	<u>2002:</u>
Mag. Sylvia Amann/Info-Relais	-	€ 25.000.-
Freistädter Kultur-u.Freizeitanl./Salzhof	-	€ 20.000.-
Hofbühne Tegernbach	-	€ 17.267.-
Kultur- u.Theaterverein AKKU	€ 16.714.-	€ 26.000.-
Kulturverein KAPU	€ 29.069.-	€ 38.000.-
Kulturverein röda/vormals KV Kraftwerk	€ 5.668.-	€ 15.000.-

Wo unter der Jahreszahl ein "-" Zeichen steht, gab es 1999 noch keinen Förderungsantrag; die übrigen Erhöhungen kamen aufgrund von Beiratsempfehlungen zustande.

Zu Frage 7:

In Verbindung mit dem Förderungsschwerpunkt Tanz wurde für das Choreographische Centrum Linz im Jahr 2002 eine Starthilfe von € 216.000.- zur Verfügung gestellt. Das stellt gegenüber einer Leistung von € 36.336.- im Jahr 2001 für die Postgraduate Dance Company X.Ida eine als signifikant zu bezeichnende Erhöhung um rund € 180.000.- dar. Auch im Bereich bildende Kunst wurde 2002 im Programm „Galerienförderung neu“ mit einer Zahlung von € 72.672.- an die Landesgalerie am OÖ. Landesmuseum ein zusätzlicher Schwerpunkt gesetzt.

Zu Frage 9:

Es wurden folgende Förderungsbeträge für Festspiele im Bundesland Oberösterreich im Jahr 2002 zur Verfügung gestellt:

Ars electronica	130.000 €
Brucknerfest einschl.Klangwolken	145.345 €
Festwochen Gmunden (incl.Abt. H/2)	11.647 €
Operettenfestspiele Bad Ischl	38.500 €
Sommerspiele Grein	3.000 €

Zu Frage 10:

Die Förderungen für Groß- und Mittelbühnen im Bundesland Oberösterreich beliefen sich im Jahr 2002 auf folgende Einzelsummen:

Theater Phönix 290.690 €

Das Linzer Landestheater erhält Zweckzuschüsse gemäß Finanzausgleichsgesetz, jedoch keine Förderungen seitens der Kunstsektion.

Zu Frage 11:

Die Förderungen für Kleinbühnen und freie Gruppen im Bundesland Oberösterreich beliefen sich im Jahr 2002 auf folgende Einzelsummen:

Opera da camera	3.000 €
Theater des Kindes	18.160 €
Theater unser	9.300 €
Theateraufstand	7.300 €
Verein zur Versöhnung der Künste	132.600 €

Zu Frage 12:

Die Förderungen für Orchester, Musikensembles und größere Konzertveranstalter in Oberösterreich beliefen sich im Jahr 2002 auf folgende Einzelsummen:

AnLeut / Armonico tributo 3.600 €

Upper Austrian Jazz Orchestra / Christian Maurer 8.700 €

Zu Frage 13:

Im Jahr 2002 wurden an folgende Musikveranstalter in Oberösterreich Prämien zur Verfügung gestellt:

Brucknerbund Gmunden	2.180 €
MAERZ	3.500 €